

Patriots weiter auf Titelkurs

Das Bundesligateam der Rhein-Main Patriots hat am vergangenen Samstag, 13.11., zu Hause das erste Spiel der Finalserie gegen den Crefelder SC II mit 7:5 gewonnen.

Die Hessen hatten zu Beginn der Partie noch etwas Schwierigkeiten, sich nach drei Spielen gegen den IHC Atting auf die gänzlich andere Spielweise der Krefelder einzustellen. So gingen die Gäste auch mit zwei Toren in Führung. Ab Mitte des ersten Drittels gelang es den Assenheimern aber mehr und mehr, die Kontrolle über das Spiel zu gewinnen. Durch Christian Unger und Marcel Patejdl gelang der Ausgleich noch vor der ersten Pause. Im mittleren Spielabschnitt gingen die Patriots dann durch ihren Kapitän Alexander Blum zum ersten Mal in Führung. Doch die Rheinländer glichen zum 3:3 aus. Christoph Bierschenk stellte die Führung wieder her, die nur drei Minuten später wieder zum 4:4 egalisiert wurde. Mit dem Zwischenstand ging es in das Schlussdrittel. Hier legten die Hausherren noch einen Schritt zu und bauten in den ersten 10 Minuten eine komfortable 3-Tore-Führung auf. Torschützen waren Marcel Patejdl und doppelt Christian Unger. Nur ein Gegentor zum 7:5 Endstand ließen sie noch zu. „Wir haben den Grundstein gelegt, jetzt heißt es am Samstag den Vorsprung zu verteidigen und den Titel zu holen!“, sagte Patric Pfannmüller, Trainer der Niddataler. „Es ist stark, wie wir nach dem Rückstand zurück gekommen sind und am Ende eine 2-Tore-Führung mit nach Krefeld nehmen können, und das mit einigen Ausfällen sogar.“ Neben den Langzeitverletzten Dennis Berk und Tobias Etzel fehlten Stefan Heinrich, Roy Prince, Daniel Preuß und Topscorer David Lademann. Captain Alexander Blum wird voraussichtlich wegen einer im vergangenen Spiel zugezogenen Handverletzung das letzte Finalspiel verpassen.

Das zweite und entscheidende Spiel wird am kommenden Samstag, 20.11.2021, um 13:30 Uhr in Krefeld stattfinden.